

IMST - Regionales Netzwerk Steiermark

Zusammengefasster Bericht für 2012/13



10 Jahre Netzwerk Steiermark
innovativ, qualitativ, stark

Ein Rückblick:

Die Regionalen und Thematischen Netzwerke zählen zu den sieben zentralen Maßnahmen die von IMST initiiert wurden, um den naturwissenschaftlichen Unterricht zu stärken. IMST steht für „Innovationen machen Schulen top“ als Unterstützungssystem des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Die Vernetzung von LehrerInnen, Fächern und Schulen im regionalen Bereich Steiermark hat zum Ziel, Inhalte auszutauschen und Kontakte zu pflegen. Das Netzwerk versucht die MINDT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik) aller Schultypen und Schulstufen miteinander zu vernetzen. Zudem finden Kooperationen mit Volksschulen und Kindergärten statt.

Die drei Hauptziele der Regionalen Netzwerke sind (Rauch & Kreis, 2005):

- Steigerung der Attraktivität und Qualität des Unterrichts und der Schulentwicklung.
- Fortbildung der Lehrer und Lehrerinnen zur Steigerung ihrer Professionalität.
- Einbindung möglichst vieler Schulen und verschiedener Schultypen.

Der Grundstein für die Entwicklung von *IMST–Regionales Netzwerk Steiermark* wurde bereits im Jahr 2003 gelegt. Der Netzwerkknoten Steiermark bestand aus dem Landesschulrat für Steiermark und LehrerInnen, welche sich mit IMST² über die Idee für ein regionales Netzwerk einigten. IMST² war in den Jahren 2000 bis 2004 ein Entwicklungsprojekt für die Sekundarstufe II. Die Idee war, motivierte Lehrkräfte zu unterstützen, die den Unterricht in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik besser gestalten wollten. Es war die Weiterführung von IMST, welches in den Jahren 1998-1999 als Analyseprojekt zur Aufarbeitung von Ergebnissen der Bildungsstudie TIMSS („Trends in International Mathematics and Science Study“) diente. In IMST² wurde die Anzahl der teilnehmenden Schulen verdoppelt und die in Österreich dazu fehlenden Experten aus dem Ausland engagiert. Darauf baute dann das Unterstützungssystem IMST³ auf, welches in mehreren Phasen bis heute lief. In diesem Zeitraum wurde das Unterrichtsfach Deutsch in das Programm inkludiert und das Projekt auf die gesamte Sekundarstufe und Primarstufe ausgeweitet.

Die Auftaktveranstaltung von *IMST–Regionales Netzwerk Steiermark* als erstes der regionalen Netzwerke in Österreich fand am 5.2.2004 im Festsaal der Arbeiterkammer Graz statt. Es wurde dazu mit einem Flyer eingeladen, in dem kurz über den Hintergrund und die Ziele des Netzwerks berichtet wurden.

Seither wurden schwerpunktmäßig über 340 Kleinprojekte durch das Netzwerk finanziell unterstützt. Damit konnten rund 7.000 SchülerInnen einbezogen werden.



Neuer Folder – neues Logo – neue Internet-adresse

Ein neues Logo auf der Titelseite des zehnten Jahresberichtes von *IMST-Regionales Netzwerk Steiermark* zeigt, dass die Netzwerkidee auf fruchtbaren Boden gefallen ist und dass das Netzwerk lebt. Dieser Zusammenschluss engagierter LehrerInnen verschiedener Fächer und Schultypen hat sich bestens bewährt und den naturwissenschaftlichen Unterricht nachhaltig gefördert. Der vorliegende Bericht soll nun resümierend den aktuellen Stand im Netzwerk als Folge der zurückliegenden Arbeitsjahre darstellen. Diese werden in den Berichten der Fachbereiche im Zeitraffer dargestellt (vgl. Bericht 2012/13 in der Langfassung).

Der zehnte Netzwerktage brachte nicht nur einen Rückblick auf die bisherige Entwicklung, er war auch eine Leistungsschau der SchülerInnen und ihrer LehrerInnen. Das Netzwerk hat durch seine Unterstützungsarbeit neuartige und vielfältige Zugänge zu Unterrichtsthemen eröffnet. Darüber hinaus hat das Netzwerk im Lauf der Jahre immer wieder wichtige Entwicklungen angestoßen und zu einer Bereicherung der Bildungslandschaft – nicht nur in der Steiermark – beigetragen.

Im Schuljahr 2003/04 bildete das *IMST-Regionale Netzwerk Steiermark* eine Gruppe, in der die ArbeitsgemeinschaftsleiterInnen bzw. engagierte und motivierte LehrerInnen der Fächer Biologie, Chemie, Mathematik und Physik vertreten waren. Die Steuerungsgruppe veränderte sich daraufhin stetig. Von den ursprünglichen Protagonisten sind nur mehr zwei (Gaggl und Reichel) im Netzwerk nach wie vor aktiv.

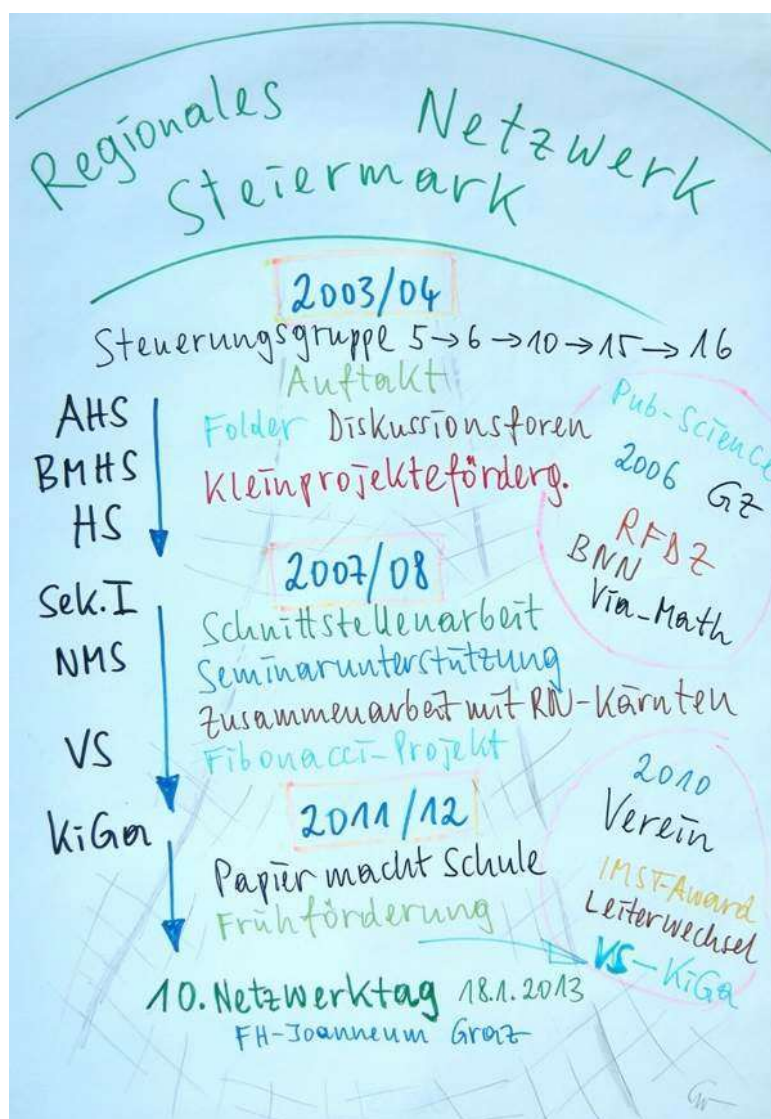
Zunächst war die Tätigkeit des Netzwerks nur auf die Sekundarstufe II ausgerichtet, bald wurde aber auch die Sekundarstufe I integriert. Darüber hinaus entwickelte sich eine besondere Dynamik bei der Bildung von Teilnetzen und bei der Kooperation verschiedener Gruppen. Die Bildung von Bezirksnetzwerken (Weiz und Voitsberg) verbreiterte die Basis für die Aktivitäten des *IMST-Regionalen Netzwerks Steiermark* und betonte damit eine stärkere Regionalisierung und so auch einen verbesserten Zugang zu den Pflichtschulen. Die erstmalige Durchführung des *Netzwerktages 2008* in einem Bezirk und die Einbeziehung der Verantwortlichen in die Steuerungsgruppe unterstrich die Wertschätzung für diese Teilnetze.

Im Umfeld der genannten Gruppen etablierte sich auch „*PubScience*“ als eine viel beachtete Möglichkeit, die Naturwissenschaften auch außerhalb der Schule einem breiten Publikum näher zu bringen. Nach einer Phase der verstärkten Förderung der LehrerInnenfortbildung aus Netzwerkmitteln wurde wieder mehr Wert auf die Unterstützung von Projekten mit SchülerInnen gelegt. Auf die Entstehung und Entwicklung der Regionalen Fachdidaktikzentren wurde durch Mitwirkung des Netzwerkes maßgeblich Einfluss genommen und damit Weichen für die praktisch-didaktische Entwicklung in naturwissenschaftlichen Fächern gestellt.

In den letzten Jahren entstanden, nicht zuletzt unter dem Druck geringerer finanzieller Ausstattung, Kooperationen mit der Industrie und tertiären Bildungseinrichtungen. Die Aktivitäten des Netzwerkes verlagerten sich auch immer stärker in Richtung Volksschule und zuletzt hin zu den Kindergärten. Diese neuen Perspektiven waren wiederum für die Steuergruppenarbeit und das Gesamtnetzwerk von Bedeutung.

Die Highlights der letzten zehn Jahre waren:

- **Netzwerktag**
- **Projektförderung**
- **Bezirksnetzwerke**
- **Via_Math**
- **Kooperationen**
- **PubScience**
- **Elementarpädagogik**
- **Fachdidaktikzentren**
- **Geometrie**
- **Industrie**
- **IMST-AWARD 2011**
- **IMST-AWARD 2012**
- **Steuerungsgruppe**



Der 10. Netzwerktag

am 18.1.2013 in der Aula der FH Joanneum in Graz war eine Jubiläumsveranstaltung in würdigem Rahmen. Es waren aus den Umfeldern des Netzwerkes VertreterInnen der Schulbehörden, Hochschulen, Universitäten, Fachdidaktikzentren, außerschulischer Institutionen, sowie Netzwerke aus anderen Bundesländern anwesend. 65 Projekte aus verschiedenen Schulstufen demonstrierten eindrucksvoll die Wirksamkeit des Maßnahmenpaketes von IMST. Am Vormittag wurden insgesamt 146 und am Nachmittag 102 Anwesende gezählt. Die Mittagspause mit einem tollen Buffet bot Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen.

Alle Berichte der vergangenen Jahre sowie weitere Informationen wurden veröffentlicht unter <http://www.netzwerk-steiermark.at> sowie auch auf <http://biologie.asn-graz.ac.at/RN/berichte.htm>

Werner Gaggl